

Wiesloch würdigte Spitzenleistungen

Ehrungsmarathon der Stadt im Palatin mit Ernennung der Sportler und der Teams des Jahres 2025

Von Hans-Dieter Siegfried

Wiesloch. Überschaubarer als sonst war die Sportlerehrung der Stadt Wiesloch im Staufersaal des Palatins: Man verzichtete bei der Aufzählung auf all jene, die bei Kreismeisterschaften erfolgreich waren, und bei den Titelkämpfen auf Bezirksebene wurden lediglich die Sieger ausgezeichnet und verlesen.

Oberbürgermeister Dirk Elkemann konnte rund 150 Sportlerinnen und Sportler, die gemeinsam mit Trainer-teams und Familie sowie Vertretern der Vereine gekommen waren, begrüßen. „Wir haben hier bei uns in Wiesloch eine lebendige Vereinsarbeit“, freute sich Elkemann.

Er lobte vor allem die zahlreichen Betreuerinnen und Betreuer, ohne die es sicher nicht zu einem so erfolgreichen Abschneiden bei nationalen und internationalen Wettbewerben gekommen wäre. Wichtig sei zudem die Arbeit mit dem Nachwuchs. Dann ging es los mit der Auszeichnung der Geehrten.

Als fleißige Vorleser traten Linnea Zimmermann und Moritz Beifuß, beide aus dem Jugendgemeinderat, auf. Die Gesamtmoderation hatte Ines Adam übernommen. Sie durfte auch den unterhaltsamen Teil präsentieren, einen Auftritt des Rhythmische-Sportgymnastik-Balletts Wiesloch und später einen Ausflug nach Spanien der Tanzgarde aus Baiertal.

Mit dem Titel „Sportlerin des Jahres“ kann sich Annika Merz vom Skiclub Wiesloch schmücken. Sie holte bei den Deutschen Meisterschaften den Titel und einen zweiten Platz in der Kategorie „Ski

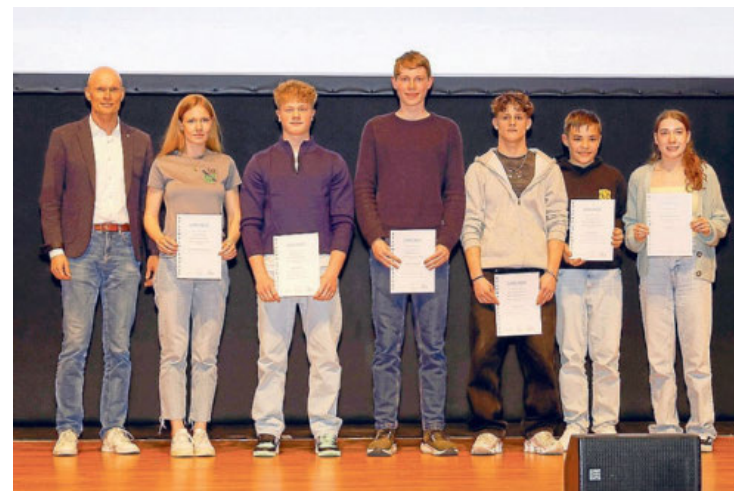
Freestyle Buckelpiste“. Sie konnte die Ehrung aus terminlichen Gründen nicht selbst entgegennehmen und so ging die Trophäe an ihren Bruder.

Sportler des Jahres wurde Dennis Arnold vom MSC Schatthausen im Bereich Fahrrad-Trial. Er belegte in der Juniorenklasse bei Europa- und Weltmeisterschaften jeweils den fünften Rang und wurde Deutscher Meister in der Eliteklasse. Die Jury zeichnete Daniel Schmidt von der TSG Wiesloch als Nachwuchstalent aus: Er hatte beim Orientierungslauf in der Mitteldistanz den ersten Platz bei den Deutschen Meisterschaften belegt und bei den Jugendeuropameisterschaften im Einzel und mit der Staffel jeweils neunte Plätze erreicht.

Bei den Mannschaften hatten die Ü 50-Basketballer der TSG Wiesloch die Nase vorn – für ihren Deutschen Meistertitel. Zum Team gehören Raoul Arnold, Tom Bierlein, Markus Glasauer, Robert Kubica, Horst Marschall, Pierre Mepitnjen, Zelko Pavin, Marc Winter und Rolf Zajonc. Jugendmannschaft des Jahres wurden die unter 13-jährigen Volleyballspielerinnen der TSG Wiesloch für ihren zweiten Platz bei den süddeutschen Meisterschaften. Im Team sind Viktoria Breisch, Ewa Damascke, Ellena Holfelder, Annabelle Leroy, Csenge Sperg, Marlene Taube und Emma Wong.

Für Erfolge bei Deutschen Meisterschaften wurden zudem die Fahrrad-Trialfahrer Philipp Sam, Leon Müller und Malik Michelbach vom MSC Schatthausen, Buckelpisten-Freestyler Nicolas Weese vom Skiclub Wiesloch, Nina Beyerer, Julia Beyerer und Deepak Sunuwar

Lob für die Nachwuchsarbeit



Sportler und Teams des Jahres (oben) kürte die Stadt Wiesloch und würdigte weitere Leistungen bei Deutschen, Europa- und Weltmeisterschaften.



Zu einem Ausflug nach Spanien nahm die Tanzgarde aus Baiertal das Publikum der Sportlerehrung mit. Fotos: Pfeifer

von Taekwondo Koleyko sowie die Badmintonspieler Ye Wang und Bhavisch Satheesh Sooriyavanshi, Leichtathletin Kirsten Wieditz, Sportgymnastin Tarja Gaber und Orientierungsläufer Marcus Schmidt von der TSG Wiesloch ausgezeichnet.

Geehrt für Erfolge bei Europameisterschaften wurden Fahrrad-Trialfahrer

Simeon Michelbach vom MSC Schatthausen sowie Karateka Muhammed Özdemir von der TSG Wiesloch.

Und zu Weltmeister-Ehren schließlich kamen die Fahrrad-Trial-Talente Tim-Noah Sam, Maurice Schmitt und Josephine Kiefer vom MSC Schatthausen, Buckelpisten-Freestylerin Hanna Weese

vom Skiclub Wiesloch, Compound-Bogenschütze Noah Nuber vom Sportschützenverein Baiertal sowie Leichtathlet Gerhard Winkler von der TSG Wiesloch

Es gab Interviews mit all jenen, die ganz oben auf dem Treppchen standen, und zum Finale eine Tombola, ehe das Büfett eröffnet wurde.